herpy

GECKOS

Forest bavayia

Bavayia cyclura

Bavayia cyclura ist ein kleiner, nachtaktiver Gecko aus den Wäldern Neukaledoniens, der sich tagsüber unter Rinde und in Baumhöhlen versteckt. Er wird kaum in Terrarien gehalten, und über die Pflege ist nur wenig bekannt. Die Art ist in der Natur gefährdet.

Familie: Diplodactylidae Früherer Name: *Peripia cyclura; Lepidodactylus cyclurus*

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**7 cm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**5-10 Jahre**
Aktiv	**Nachts**
Lebensweise	**Baumbewohnend**
Lebensraum	**Trockenwald und Regenwald**
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**30 × 30 × 45 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**22-26 °C**
Temperatur, Nacht	**18-21 °C**
Luftfeuchtigkeit	**60-80 %**
UVB	**Optional** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Geschlechtsreif	**12-18 Monate**
Gelegegröße	**2 Eier**
Inkubation	**60-120 Tage** bei 22-25 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Nicht gelistet**
EU-Anhang	**Nicht gelistet**
IUCN	**Stark gefährdet (EN)**

Über die Art

Bavayia cyclura ist ein kleiner Gecko aus der Familie Diplodactylidae. Er wird von der Schnauze bis zur Kloake bis zu 72 mm lang, und der Schwanz ist etwa so lang wie der Körper, sodass das Gesamtmaß bis zu etwa 15 cm beträgt. Die Schuppen sind fein und körnig ohne Knoten, und die Farben sind gedämpft. Die Zehen sind verbreitert, tragen Haftlamellen und haben alle Krallen.

Die Art wurde 1872 von Albert Günther als *Peripia cyclura* beschrieben und ist die Typusart der Gattung *Bavayia*. Der Artname kommt von griechisch kyklos (rund) und oura (Schwanz), weil der Schwanz im Querschnitt rund ist, während er bei anderen Arten der Gattung stärker abgeflacht ist. Die Gattung wurde 2022 revidiert, und die Zahl der Arten stieg auf 41. Ältere Angaben zu *B. cyclura* können daher Tiere umfassen, die heute zu anderen Arten gehören. Sie ähnelt *Bavayia crassicollis* sehr.

B. cyclura ist nachtaktiv und scheu und ein Tier zum Beobachten.

Verbreitung und Lebensraum

Bavayia cyclura kommt nur in Neukaledonien vor, auf der Hauptinsel Grande Terre und auf der Île des Pins mit den nächstgelegenen kleinen Inseln. Ältere Angaben nennen auch die Loyalitätsinseln, aber dieses Vorkommen ist nach der Revision der Gattung unsicher.

Die Karte ist auf die Mitte von Grande Terre zentriert, und der Ausschnitt umfasst die Hauptinsel und die Île des Pins.

> **Natürliches Verbreitungsgebiet:** Neukaledonien.

LEBENSRAUM

Bavayia cyclura lebt in Wäldern in Neukaledonien und hält sich in den Bäumen auf. Tagsüber verstecken sich die Arten der Gattung unter Rinde, in Baumhöhlen und unter Steinen.

Das Klima ist tropisch mit einer warmen und feuchten Jahreszeit von etwa November bis März, in der die Temperatur bei 27-30 °C liegt, und einer kühleren und trockeneren Jahreszeit von etwa Juni bis August mit 20-23 °C. Die Jahresmitteltemperatur beträgt 23 °C, und die Luftfeuchtigkeit kann bis auf etwa 80 % steigen, auch wenn der Passatwind sie dämpft. Der Niederschlag variiert stark, von der trockenen Westküste bis zu den feuchten Gebieten im Osten. Der Gecko ist nachtaktiv und ernährt sich von wirbellosen Tieren.

Mehr lesen: Luftfeuchtigkeit, Besprühen und Belüftung

Haltung

DAS TERRARIUM

Über die Pflege von *Bavayia cyclura* ist nur wenig bekannt, und die Art wird kaum gehalten. Die Empfehlungen beruhen auf dem Klima und dem Lebensraum in Neukaledonien und auf besser bekannten Geckos derselben Inselgruppe: Die Zahlen sind von *Eurydactylodes agricolae* und *Correlophus ciliatus* übernommen.

Ein einzelnes Tier oder ein Paar braucht ein hohes Terrarium von mindestens 30 × 30 × 45 cm (Länge × Breite × Höhe). Die Höhe ist wichtiger als die Grundfläche, weil der Gecko an Rinde und Ästen klettert. Richte es mit schräg gestellten Ästen und Korkrinde ein, die Spalten zum Verstecken bieten, sowie mit lebenden Pflanzen mit breiten Blättern wie Pothos und Bromelien. Der Boden kann aus feuchter, ungedüngter Erde gemischt mit Kokoshumus bestehen und mit welken Blättern bedeckt sein, gern als bioaktiver Bodengrund mit Springschwänzen und Kellerasseln.

Das Terrarium muss eine Gazebelüftung haben, damit die Luft ausgetauscht wird und die Tropfen im Laufe des Tages abtrocknen.

Mehr lesen: Terrarieneinrichtung und bioaktiver Bodengrund

TEMPERATUR

Tagsüber muss die Temperatur im Terrarium für *Bavayia cyclura* bei 22-26 °C liegen und nachts bei 18-21 °C. Ein warmer Sonnenplatz ist nicht nötig, weil die Art nachtaktiv ist und sich tagsüber versteckt. Halte die Temperatur unter 28 °C; die Jahresmitteltemperatur in Neukaledonien beträgt 23 °C.

Miss mit einem digitalen Thermometer in der Mitte des Terrariums und ganz oben. Sitzt das Tier mit offenem Maul da oder ist träge, ist es zu warm.

Mehr lesen: Wärme und Temperatur

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER

Die Luftfeuchtigkeit im Terrarium für *Bavayia cyclura* muss bei 60-80 % liegen, mit einem deutlichen Anstieg in der Nacht. Sprühe das Terrarium am späten Nachmittag, sodass Blätter und Äste mit Tropfen bedeckt sind, wenn der Gecko aufwacht. Die Tropfen sind sein wichtigstes Trinkwasser, und eine flache Schale mit frischem Wasser kann ergänzend bereitstehen.

Die Feuchtigkeit muss im Laufe des Tages mit Abtrocknen wechseln. Sind am nächsten Nachmittag noch Tropfen an den Scheiben, gibt es zu wenig Luftaustausch, oder es wird zu viel gesprüht.

LICHT UND UVB

Bavayia cyclura ist nachtaktiv und braucht kein starkes Licht. Ein schwaches UVB-Licht der Ferguson-Zone 1 über einem Teil des Terrariums ist von Vorteil, aber nicht notwendig, wenn das Futter mit Kalk und D3 bestäubt wird. Der Bedarf ist für die Art nicht dokumentiert. Halte die Tageslänge bei etwa 12 Stunden mit Dunkelheit in der Nacht, und sorge den ganzen Tag für

Schatten und Verstecke.

Mehr lesen: Licht und UVB Mehr lesen: Kalk, Vitamine und Ergänzungen

FÜTTERUNG

Bavayia cyclura ernährt sich von wirbellosen Tieren. Gib kleine lebende Insekten wie Fruchtfliegen, frisch geschlüpfte Grillen und kleine Schabennymphen, bestäubt mit Kalk mit D3. Die Insekten dürfen nicht breiter sein als der Abstand zwischen den Augen des Tieres. Ob die Art Früchte oder Fertigfutter für fruchtfressende Geckos annimmt, ist nicht dokumentiert.

Jungtiere bekommen täglich Futter und erwachsene Tiere zwei- bis dreimal pro Woche. Entferne Insekten, die nicht gefressen wurden, damit sie den Gecko nicht stören. Passe die Menge an die Körperform des Tieres an, damit es weder mager noch fett wird.

Mehr lesen: Futtertiere: Haltung und Zucht

VERHALTEN UND UMGANG

Bavayia cyclura ist scheu und nachtaktiv, und ihre dünne Haut und der leicht abwerfbare Schwanz machen sie ungeeignet für das Handling. Nimm sie nicht auf. Muss sie umgesetzt werden, locke sie in einen Behälter. Der Schwanz wird leicht abgeworfen und wächst nicht in derselben Form nach.

Wie die Art Gesellschaft verträgt, ist nicht dokumentiert. Halte die Tiere einzeln oder als Paar in einem größeren Terrarium mit vielen Verstecken, und trenne sie, wenn eines gejagt wird oder abnimmt.

Zucht

GESCHLECHTSREIFE UND GESCHLECHTSBESTIMMUNG

Die Männchen von *Bavayia cyclura* haben Präanalporen an der Unterseite vor der Kloake; in der Gattung sind es 7-46 Poren in einer bis vier Reihen. Alter und Größe bei der Geschlechtsreife sind nicht dokumentiert, aber die Tiere werden vermutlich mit 12-18 Monaten geschlechtsreif.

PAARUNG

Der Paarungsrhythmus von *Bavayia cyclura* ist nicht dokumentiert. Eine kühle Periode von einigen Wochen mit etwas kürzeren Tagen und kühleren Nächten entspricht der kühlen Jahreszeit in Neukaledonien und kann die Weibchen paarungsbereiter machen. Die Paarung geschieht von selbst, wenn ein Paar zusammengesetzt wird. Jagt das Männchen das Weibchen ständig, trenne sie.

EIABLAGE UND GELEGE

Bavayia cyclura legt zwei Eier auf einmal. Die Zahl der Gelege pro Jahr ist nicht dokumentiert. Das Weibchen legt die Eier in Höhlen, unter Rinde oder in Blattwinkeln ab, sorge also für mehrere geeignete Stellen. Die Eier kleben oft fest, löse sie daher nicht mit Gewalt.

Gib dem Weibchen die ganze Saison über zusätzlich Kalk, und kontrolliere die Eiablageplätze regelmäßig.

INKUBATION

Fest verklebte Eier werden dort inkubiert, wo sie sitzen. Lose Eier werden vorsichtig, ohne sie zu drehen, in eine kleine, belüftete Box mit leicht feuchtem Substrat umgesetzt. Bei 22-25 °C schlüpfen die Eier vermutlich nach 60-120 Tagen.

AUFZUCHT DER JUNGTIERE

Die Jungtiere von *Bavayia cyclura* sind klein und empfindlich. Halte sie getrennt von den erwachsenen Tieren in einer kleinen Faunabox mit Gazebelüftung, einem Versteck und einem Stück Rinde, und sprühe täglich. Gib ab den ersten Tagen Fruchtfliegen und kleine Grillen, bestäubt mit Kalk. Die Wachstumsrate ist nicht dokumentiert.

Gesundheit und typische Fehler

Bei *Bavayia cyclura* sind in Gefangenschaft keine Krankheiten dokumentiert. Typische Probleme bei kleinen neukaledonischen Geckos sind:

- Zu wenig Kalk und D3, was weiche Kiefer und krumme Gliedmaßen verursacht.
- Zu viel Wärme: Längere Zeit über 28 °C stresst das Tier und kann lebensgefährlich sein.

- Stehende, gesättigte Luft und Schimmel, die Hautinfektionen verursachen.
- Verlorener Schwanz, der von Stress oder falschem Anfassen herrührt.

Suche einen Tierarzt mit Reptilienerfahrung auf, wenn der Gecko träge ist, abnimmt oder aufhört zu fressen.

Frag immer erfahrene Bekannte

Diese Anleitung ist ein guter Ausgangspunkt, aber sie ersetzt keine Erfahrung. Tiere sind verschieden, und vieles von dem Wichtigsten lernt man von denen, die die Art seit Jahren halten. Sprich mit einem Züchter, einem erfahrenen Halter oder einem Tierarzt, der sich mit Reptilien und Amphibien auskennt, bevor du dir das Tier anschaffst - und noch einmal, wenn dir etwas merkwürdig vorkommt.

Der vollständige Leitfaden mit Karte und Aktualisierungen: herpy.org/de/geckos/bavayia-cyclura